# STADT HILDESHEIM

## Bebauungsplan Nr. 150
## und 3. Änd. des Beb. Planes Nr. 1

(Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Marienburger Höhe Ost")
Für das Gebiet süd-östlich der Braunsberger Straße.

Maßstab 1:500

Mit Inkrafttreten dieses Planes treten die bisherigen städtebaulichen Vorschriften außer Kraft, soweit deren Gegenstände in diesem Plan geregelt sind oder ihm widersprechen.

Auf der Heide

Braunsberger Straße

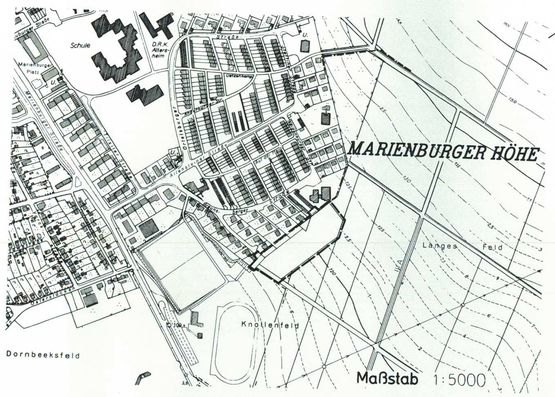
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1

WR I o 0,4 (0,5)

WR I o 0,4 (0,5)

WR I o 0,4 (0,5)

P




Maßstab 1:5000

### Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

**Wohnbauflächen**
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- WS Kleinsiedlungsgebiete

**Gemischte Bauflächen**
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- MD Dorfgebiete

Baulinie
Baugrenze
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Grenze der 1. Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Firstrichtung
• 95,0 Oberkante Fußboden der Erdgeschosse über NN.

**Gewerbliche Bauflächen**
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete

**Sonderbauflächen**
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete, z. B. Ladengebiete

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kindertagesstätte Kindergarten
- Kirche

- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- (III) Zahl der Vollgeschosse zwingend
- 0,2 Grundflächenzahl
- (1,0) Geschoßflächenzahl
- 3,0 Baumassenzahl
- o Offene Bauweise
- o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- TU talseitig Untergeschoß zulässig
- A 1 Ausnahmen (siehe textliche Festsetzungen)
- BGF Bruttogeschoßfläche
- Gr Grundfläche
- a abweichende Bauweise
- A+IV Aufständerung u. 4 Geschosse für Stellplätze

### Weitere Nutzungsarten

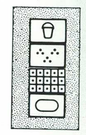
**Verkehrsflächen**
- Straßenverkehrsflächen
- P Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Zufahrtsverbot
- Sichtdreieck: Diese Fläche ist von Sträuchern über 0,80 m Höhe freizuhalten, Einzelne hochstämmige Bäume sind zulässig.
- Straßenachse
- Böschung

- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z. B. Umformerstation (Pumpwerk)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen
- Arkaden
- Auskragung
- Flächen für Aufschüttungen

- Flächen für Stellplätze oder Garagen
- St Stellplätze
- Ga Garagen
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- TGa Tiefgarage
- Fläche mit Bindung an Bepflanzung und Geh-, u. Leitungsrechten

**Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft**
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für Land- oder Forstwirtschaft
- Bäume
- Wald

- Grünflächen, z. B. Spielplatz
- Parkanlage
- Dauerkleingärten
- Sportplatz



**Nachrichtliche Übernahmen**
- Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)
- Wasserschutz- (W), Quellenschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)
- Flächen für Bahnanlagen

**Bestandsangaben**
- Wohngebäude
- Wirtschafts- und Industriegebäude
- Wasserflächen, Häfen
- 104,5 Höhenlinie
- • 95,1 Straßenhöhen, vorh. (gepl.)

**Folgende Festsetzungen gelten außerdem:**

---

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.
Hildesheim, den 30.5.1973
Stadtvermessungsamt
Dr. Roesler
Vermessungsdirektor

Für die Aufstellung des Planentwurfs.
Hildesheim, den 28.6.1973
Stadtplanungsamt
Stadt. Baudirektor

Dem Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Sitzung am 14.6.1973 zugestimmt.
Hildesheim, den 13.12.1973
Stadtbaurat

Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 10.9.1973 bis 10.10.73 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Die Auslegung ist am 1.9.1973 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.
Hildesheim, den 13.12.1973
Stadtbaurat

Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. § 2 (6) Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 19.11.1973 zugestimmt.
Hildesheim, den 13.12.1973
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 19.11.1973 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 beigefügt.
Hildesheim, den 14.12.1973
Oberbürgermeister — Oberstadtdirektor

GENEHMIGT
gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage -24-21.63/1560-
Hildesheim, den 15.2.1974
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
Mack
(L.S.)

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 ab 28.2.1974 öffentlich aus.
Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 28.2.1974 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim bekanntgemacht worden.
Hildesheim, den 28.2.1974
Stadtbaurat

150